

**Lateinmatur 2008**

Diese Prüfung besteht aus drei Teilen.

- Verwenden Sie für jeden Teil einen separaten Bogen.
  - Es ist eine REINSCHRIFT abzugeben.
  - Es sind **keine Hilfsmittel** erlaubt.
- 

**Roms Ursprung****Aufgaben:**

Teil A 'Übersetzung': Hilfe in schwieriger Situation

1. Übersetzen Sie den Text in korrektes Deutsch.

Freiwillige Zusatzfrage: Was ist in den Versen 709/710 mit *fatum* und *fortuna* gemeint?

Teil B 'Fragen zum Text': Origo gentis Romanae

Beantworten Sie die folgenden Fragen detailgenau:

1. Wieviele Jahre blieb Ascanius in Lavinium, bevor er eine eigene Stadt gründete? (1)
2. Wie kommt Ascanius auf diese Anzahl von Jahren? (1)
3. Wie heisst die neue Stadt und weshalb hat Ascanius sie so benannt? (3)
4. Was geschah mit den Penaten, den Hausgöttern, beim Auszug Ascanius' aus Lavinium? (2)
5. Welchen Beinamen erhielten alle Herrscher nach Ascanius' Tod und weshalb? (3)

Teil C 'Vergleich': Dido und Aeneas

Henry Purcell komponierte 1689 die Barockoper *Dido and Aeneas*. Das Libretto stammt von Nahum Tate. Vergleichen Sie das Verhalten der beiden Protagonisten in diesem Ausschnitt der Oper mit der entsprechenden Auseinandersetzung im vierten Buch der Aeneis von Vergil genau.  
(4)

Teil A zählt 75%	Teile B & C zählen zusammen 25%
------------------	---------------------------------

**A Hilfe in schwieriger Situation**

Aeneas hält sich mit seinen Leuten zum zweiten Mal in Sizilien auf. Während die Männer von den sportlichen Wettkämpfen beansprucht sind, sitzen die Frauen am Strand. Sie haben die Meerfahrten nun gründlich satt! Leicht kann sie Iuno dazu veranlassen, die Schiffe in Brand zu stecken; vier davon sind verloren, den Rest rettet Iuppiter in letzter Minute mit einem heftigen Regenguss.

Aeneas ist nahe daran, das vom Schicksal gesetzte Ziel Italien aufzugeben. Da rät ihm der greise Nautes, seine Mannschaft zu teilen, die Erschöpften bei dem hilfsbereiten Acestes, einem Fürsten in Sizilien mit troianischen Wurzeln, zurückzulassen und mit der Elite weiterzufahren. Die Erscheinung des verstorbenen Vaters Anchises unterstützt diesen Ratschlag.

tum senior Nautes:

"nate dea, quo fata trahunt retrahuntque, sequamur;

710 quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.

est tibi Dardanius divinae stirpis<sup>1</sup> Acestes:

hunc cape consiliis socium et coniunge volentem,

huic trade, amissis superant<sup>2</sup> qui navibus et quos

pertaesum<sup>3</sup> magni incepti rerumque tuarum est.

715 longaevosque<sup>4</sup> senes ac fessas aequore matres

et quidquid tecum invalidum<sup>5</sup> metuensque periculi est

delige<sup>6</sup>, et his habeant terris sine<sup>7</sup> moenia fessi;

urbem appellabunt permissio nomine Acestam."

722 visa<sup>8</sup> dehinc caelo facies delapsa parentis

Anchisae subito talis effundere voces:

"nate,

728 consiliis pare, quae nunc pulcherrima Nautes

dat senior; lectos<sup>9</sup> iuvenes, fortissima corda,

730 defer in Italiam. gens dura atque aspera cultu

debellanda<sup>10</sup> tibi Latio est. Ditis<sup>11</sup> tamen ante

infernus<sup>12</sup> accede domos et Averna<sup>13</sup> per alta

congressus<sup>14</sup> pete, nate, meos. non me impia namque

<sup>1</sup> stirps, ipis f.

<sup>2</sup> superare

<sup>3</sup> aliquem pertaesum est alicuius rei

<sup>4</sup> longaevus, a, um

<sup>5</sup> in-validus, a, um

<sup>6</sup> deligere

<sup>7</sup> Setzen Sie in Gedanken zwischen die Verbformen *sine* und *habeant* ein *ut*

<sup>8</sup> visa

<sup>9</sup> lectus, a, um

<sup>10</sup> debellare

<sup>11</sup> Dis, Ditis

<sup>12</sup> infernus, a, um

<sup>13</sup> Averna, orum

Stamm, Geschlecht

hier: überzählig sein (im Gegensatz zu 710: überwinden)

jemand hat genug von einer Sache

hochbetagt

= infirmus, a, um

aussondern

ergänzen Sie ein *est*

ausgewählt, vortrefflich

bekriegen, bekämpfen

Gott der Unterwelt

unterirdisch

Avernersee (dort soll sich ein Unterweltseingang befunden haben)

- Tartara<sup>15</sup> habent, tristes umbrae, sed amoena<sup>16</sup> piorum  
 735 concilia Elysiumque colo. huc casta<sup>17</sup> Sibylla  
 nigrarum multo pecudum<sup>18</sup> te sanguine ducet.  
 tum genus omne tuum et, quae dentur, moenia disces.  
 iamque vale."  
 740 dixerat et tenues fugit ceu<sup>19</sup> fumus in auras.  
 Aeneas "quo deinde ruis<sup>20</sup>? quo proripis<sup>21</sup>?" inquit,  
 "quem fugis? aut quis te nostris complexibus<sup>22</sup> arcet?"  
 746 Aeneas socios primumque accersit<sup>23</sup> Acesten  
 et Iovis imperium et cari praecepta parentis  
 edocet et quae nunc animo sententia constet.

---

<sup>14</sup> congressus, us

<sup>15</sup> Tartara, orum

<sup>16</sup> amoenus, a, um

<sup>17</sup> castus, a, um

<sup>18</sup> pecus, udis f.

<sup>19</sup> ceu

<sup>20</sup> ruere: ruo

<sup>21</sup> proripere

<sup>22</sup> complexus, us

<sup>23</sup> accersit = arcessit

Begegnung

der Ort für die ganz schlimmen Büsser

lieblich

rein

= pecus, oris

gleich wie

≈ properare

hier: eilen

Umarmung

**B Origo gentis Romanae**

Die Geschichte von den Ursprüngen des römischen Volkes enthält die Legenden der römischen Vor- und Frühgeschichte zur Gründung Roms.

In der heute überlieferten Form ist die Origo im 4. Jahrhundert n. Chr. unter Verwendung viel älterer Werke entstanden.

- 1 Post haec Ascanius completis in Lavinio triginta annis recordatus  
novae urbis condendae tempus advenisse ex numero porculorum,  
quos pepererat sus alba, circumspectis diligenter finitimis regioni- sus, suis f. – Sau  
bus, speculatus montem editum, qui nunc ab ea urbe, quae in eo
- 5 condita est, Albanus nuncupatur, civitatem communit eamque ex nuncupare – benennen  
forma, quod ita in longum porrecta est, Longam, ex colore suis Al-  
bam cognominavit. Cumque illuc simulacra deorum penatium  
transtulisset, postridie apud Lavinium apparuerunt, rursusque relata  
Albam appositisque custodibus nescio quantis se Lavinium in
- 10 pristinam sedem identidem receperunt. Itaque tertio nemo ausus est pristinus, a, um – ehemalig,  
amovere ea [...] alt
- At Ascanius postquam excessisset e vita, inter Iulum filium eius et  
Silvium Postumum, qui ex Lavinia genitus erat, de obtinendo impe-  
rio orta contentio est, cum dubitaretur, an Aeneae filius an nepos contentio – Streit, nepos –
- 15 potior esset. Permissa disceptatione eius rei ab universis rex Silvius Enkel, potis – mächtig, vor-  
declaratus est. Eiusdem posterum omnes cognomento Silvii usque ad züglich, disceptatio – Ent-  
conditam Romam Albae regnaverunt. scheidung

**C Dido und Aeneas***Aeneas*

Was soll der verlorene Aeneas tun?  
Wie, schöne Königin, soll ich euch den  
Ratschluss der Götter  
Kundtun, und Euch sagen, dass wir scheiden  
müssen?

*Dido*

So weint auf des Niles Schicksalsbänken  
Das tückische Krokodil!  
So machen Heuchler, die einen Mord ver-  
üben,  
Den Himmel und die Götter zu Urhebern der  
Tat!

*Aeneas*

Bei allem, was gut ist -

*Dido*

Bei allem, was gut ist, nichts mehr!  
Alles, was gut ist, hast du betrogen.  
Flieg hin zu deinem versprochenen Reich,  
Und lass die verlassene Dido sterben.

*Aeneas*

Trotz Jupiters Geheiss werd' ich bleiben,  
Die Götter verletzen und der Liebe gehor-  
chen.

*Dido*

Nein, treuloser Mensch, verfolge deinen  
Plan;  
Ich bin nun entschlossen, ebenso wie du.  
Keine Reue kann wieder erlangen  
Der verletzten Dido verachtete Liebe.  
Genug ist's, was auch immer du jetzt be-  
schliessest,  
Dass du nur ein einziges Mal den Gedanken  
fastest, mich zu verlassen.

*Aeneas*

Lass Jupiter sagen,  
Was er will, ich werde bleiben!

*Dido*

Hinweg, hinweg! Nein, nein, hinweg!

*Aeneas*

Nein, nein, bleiben will ich und der Liebe  
gehörchen!

*Dido*

In des Todes Arme will ich fliegen,  
Wenn du noch länger verweilest; Hinweg,  
hinweg ...

*Aeneas geht ab*

Doch ach, den Tod kann ich nicht meiden;  
Der Tod ist gewiss, ist er gegangen.